

Hinweise zur Handynutzung

Ein Handy ist auf dieser Freizeit eigentlich nicht nötig. Wenn du deine Eltern zwischendurch anrufen willst, kannst du das mit einem Handy von einem der Mitarbeiter tun. Wenn deine Eltern dich zwischendurch erreichen wollen, tun sie dir damit keinen Gefallen. Anrufe von zu Hause verursachen oft Heimweh. Sag deinen Eltern bitte, dass sie nur in ganz dringenden Fällen anrufen sollen, und dann auch lieber im Haus selbst. Die Telefonnummer dazu steht im Freizeitrundbrief.

Solltest du aber doch meinen, unbedingt ein Handy dabei haben zu müssen, verbieten wir dir das grundsätzlich nicht. Es gelten aber ein paar Regeln, die du befolgen musst, sonst kassieren wir dein Handy ein und geben es am Ende der Freizeit nicht dir, sondern deinen Eltern zurück. Die Erlaubnis dazu geben mir deine Eltern per Unterschrift auf dem ausgefüllten Freizeitpass.

Folgende Handyregeln gelten während dieser Freizeit:

1. **Du bist für die Sicherheit deines Handys selbst verantwortlich.** Wenn es gestohlen wird, besteht kein Anspruch auf Ersatz. Du kannst dein Handy gern im Mitarbeiterraum abgeben. Es gibt dort Handyfächer für jedes einzelne Kind. Dort im Mitarbeiterraum ist dein Handy sicher und gut aufgehoben. Du kannst es dir jederzeit von einem Mitarbeiter geben lassen (wenn du z.B. anrufen willst) und nach Benutzung auch wieder abgeben. Das ist eigentlich der sicherste Umgang mit deinem Handy.
2. **Während sämtlicher Programmpunkte** (Mahlzeiten, Bibelgruppen, Nachmittagsprogramm, Abendprogramm) **ist die Benutzung des Handys verboten.** Telefonieren, SMS oder Whatsapp schreiben, ins Internet gehen ist in dieser Zeit nicht erlaubt.
3. **Zwischen den Programmpunkten** möchten wir, dass du **verantwortungsvoll** mit dem Handy umgehst. Das bedeutet zum Beispiel, dass wir nicht möchten, dass du damit so laut Musik hörst, dass die anderen in deinem Zimmer oder in deiner Umgebung gestört werden. Wir möchten auch nicht, dass du im Internet Seiten besuchst, die deinem Alter oder deiner Persönlichkeit nicht entsprechen, oder dass du Filme schaust, die dir und anderen schaden. Ebenso möchten wir nicht, dass du dich mit deinem Handy (durch Schreiben, Telefonieren, Surfen, Spielen usw.) mehr beschäftigst als mit den anderen. Wenn wir merken, dass du dich von anderen zurückziehst und dich zu viel mit deinem Handy beschäftigst, werden wir mit dir zusammen nach Auswegen daraus suchen.
4. **Mit dem Smartphone dürfen keine Fotos gemacht werden.** Digitale Fotos, besonders mit internettauglichen Smartphones geschossen, sind schnell per Whatsapp, Instagramm oder andere soziale Netzwerke ins Internet gestellt. Das widerspricht dem Recht am eigenen Foto und ist darum grundsätzlich verboten. Mit einem mitgebrachten Fotoapparat darfst du fotografieren, aber die Bilder trotzdem nicht übers Internet verbreiten.
5. **Nachts werden alle Handys den Mitarbeitern abgegeben.** Kein Handy bleibt über Nacht in den Schlafräumen.

Wenn du diese Regeln beherzigst, dann darfst du auf dieser Freizeit ein Handy besitzen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die meisten gut damit zurechtgekommen sind und dass der Umgang mit dem Handy problemlos verlaufen ist.